

LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Medieninfo vom 02.03.2012

Fort- und Weiterbildungszentrum der LWL-Kliniken im Kreis Soest bringt Programm für zweites Halbjahr 2012 heraus – namhafte Referenten aus Forschung und Lehre

Kreis Soest (Iwl). Noch früher, noch umfangreicher, noch leistungsstärker: Unter diesen Vorgaben hat das Fort- und Weiterbildungszentrum der LWL-Kliniken im Kreis Soest bereits jetzt sein Programmheft für das zweite Halbjahr 2012 herausgegeben. „Es gibt nur eins, was auf die Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung!“ lautet das auf einem Zitat von J.F. Kennedy beruhende Motto der Broschüre.

Die trumpft auch dieses Mal wieder mit 104 prall gefüllten Programmseiten auf. „Da wir die Pflichtschulungen für die LWL-Mitarbeiter aber erstmalig nicht mehr mit aufführen, können wir de facto von einer echten Angebotserweiterung sprechen“, stellt Monika Stich heraus.



Stellten das neue Programmheft des Fort- und Weiterbildungszentrums der LWL-Kliniken im Kreis Soest vor (v.l.): Pflegedirektor Rüdiger Keuwel, Institutsleiterin Monika Stich, der ärztliche Direktor Dr. Josef Leßmann und Reinhild Schmidt, Sekretariat und Organisation LWL-Fort- und Weiterbildungszentrum. Foto: LWL/Schulte-Nölle

Beim Zusammenstellen des neuesten Programmheftes haben die Leiterin des Bildungsinstituts und Reinhild Schmidt erneut besonderes Augenmerk auf Angebotsvielfalt und Qualität der Fortbildungen gelegt. So richtet sich das Weiterbildungsspektrum an alle, die im Bereich der primären Patientenversorgung arbeiten – „und dabei holen wir die jüngere Generation, die gerade ihre Ausbildung oder ihr Studium beendet hat, ebenso mit ins Boot wie den 60-jährigen erfahrenen Arbeitnehmer, der ein neues Verfahren lernen will“, betont Stich.

Das LWL-Fort- und Weiterbildungszentrum geht dabei multiprofessionell vor. So konnten für die Schulungen wieder renommierte Experten aus Forschung und Lehre gewonnen werden, darunter PD. Dr. Ralf Demmel, Dr. Rainer Lutz und Dr. Svenja Sachweh. „So ist sichergestellt, dass die Interventionen auch wirklich beim Patienten ankommen“, sagt Pflegedirektor Rüdiger Keuwel.

Neben bewährten Angeboten gibt es für die Kunden des LWL-Fort- und Weiterbildungszentrums auch einiges neues zu entdecken. Ganz frisch dazu gekommen ist unter anderem der Bereich des lösungsfokussierten Arbeitens im Bereich der Beratung und Therapie sowie Seminare mit dem Themenschwerpunkt „Umgang mit Patienten im Kind- und jungen Erwachsenenalter“. „Damit reagieren wir auf die Rückmeldungen, die wir von unseren Mitarbeitern und Kunden erhalten sowie auf die Entwicklungen auf dem freien Markt und in der Wissenschaft“, erklärt Monika Stich.





Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ein Qualitätsmerkmal, das sich längst herumgesprochen hat, weiß auch der Ärztliche Direktor Dr. Josef Leßmann: „Das Renommee des LWL-Fort- und Weiterbildungszentrums ist über Jahre gewachsen – und unser neues Programmheft zeigt einmal mehr: Wir bleiben am Puls der Zeit!“

Das Programm des Fort- und Weiterbildungszentrums der LWL-Kliniken im Kreis Soest für das zweite Halbjahr 2012 kann unter Telefon 02902 82-1064 oder per E-Mail an fortbildung@lwl-klinik-warstein.de angefordert werden.

Kontakt:
Susanne Schulte-Nölle, Öffentlichkeitsbeauftragte
Tel. 02945 981-5085 oder 02902 82-5085
E-Mail: susanne.schulte-noelle@wkp-lwl.org
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
Internet: www.lwl-klinik-lippstadt.de / www.lwl-klinik-warstein.de

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster